

Vahlens Kommentare

Tierschutzgesetz

Kommentar

Bearbeitet von
Almuth Hirt, Dr. Christoph Maisack, Dr. med. vet. Johanna Moritz

3. Auflage 2016. Buch. LXII, 1210 S. In Leinen
ISBN 978 3 8006 3799 7
Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Öffentliches Recht > Umweltrecht > Naturschutz, Tierschutz](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Hirt, Maisack/Wronitz
Tierschutzgesetz



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG
Tierschutzgesetz

mit TierSchHundeV, TierSchNutzV,
TierSchVersV, TierSchTrV, EU-Tiertransport-VO,
TierSchIV, EU-Tierschlacht-VO

Kommentar

von

Almuth Hirt

Vorsitzende Richterin am Bayerischen Obersten Landesgericht a. D.

Dr. Christoph Maisack

Richter am Amtsgericht,
abgeordnet an das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Stuttgart

Dr. med. vet. Johanna Moritz

Veterinärdirektorin am Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit,
Oberschleißheim

3. Auflage

Verlag Franz Vahlen München 2016



beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 8006 3799 7

© 2016 Verlag Franz Vahlen GmbH
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Beltz Bad Langensalza GmbH
Neustädter Str. 1–4, 99947 Bad Langensalza

Satz: Druckerei C. H. Beck Nördlingen

Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)



beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort zur dritten Auflage

Das Gebiet des Tierschutzes entwickelt sich derzeit rasant. Insbesondere rücken die Bedingungen, unter denen landwirtschaftliche Nutztiere gehalten werden, in den Fokus der Gesellschaft. Eingriffe an Tieren zur Anpassung an die Haltungsbedingungen werden zunehmend in Frage gestellt. Tradierte Formen der Tierhaltung wie der Kastenstand bei Sauen oder die Anbindehaltung bei Kühen werden ebenso wie einseitige Zuchtziele auf Milch- oder Legeleistung kritisch hinterfragt, was sich in ersten gerichtlichen Entscheidungen niederschlägt. Auch die Politik steigt ein, wie sich beispielsweise am Tierschutzplan in Niedersachsen zeigt. Darüber hinaus gilt das schon im Vorwort zur zweiten Auflage Gesagte: das Tierschutzrecht wird immer umfangreicher und komplexer. Manche Bereiche wie das Tierversuchsrecht wurden komplett neu geregelt. All das schlägt sich auch im Umfang dieses Werkes deutlich nieder. Wir danken dem Verlag, dass er diese Erweiterungen mitgetragen hat.

Auch dieses Mal haben uns viele Fachleute unterstützt, indem sie ihr Wissen und ihre Erfahrung bei der Durchsicht von Teilen des Kommentars eingebracht haben. Wir danken Herrn Dr. Hans-Heinrich Fiedler (Veterinärinstitut Oldenburg im Niedersächsischen Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit – Puten), Frau Dr. Michaela Knoll-Sauer (Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit Oberschleißheim – Strauße, Tauben, Wachteln), Frau Dr. Bettina Maurer (Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz – Schlachten), Frau Dr. Ursula Pollmann (Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Freiburg – Pferde), Herrn Dr. Peter Scheibl (Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit – Rinder, Schafe, Schlachten), Frau Dr. Sandra Schönreiter (Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit Oberschleißheim – Hunde) und Frau Dr. Britta Wirrer (Regierung von Oberbayern – Versuchstiere und Tierversuche) für ihre wertvollen Beiträge. Darüber hinaus konnten neue Helfer gewonnen werden. Wir danken daher zusätzlich Herrn Dr. Ralf Zechmeister (Regierung von Unterfranken – Versuchstiere), Frau Prof. Dr. Sabine Petermann (Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit – Puten und Enten), Herrn Dr. Dirk-Willem Kleingeld (Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit – Fische), Frau Dr. Martina Hoefler (Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Oberschleißheim – Legehennen, Masthühner, Kaninchen), Frau Dr. Julia Poettinger und Frau Dr. Angelika Glocker-Neff (Veterinäramt Landshut – Schweine), Frau Dr. Birgit Wessling (Veterinäramt Regensburg – Masthühner), Frau Nicole Köhler (Landeshauptstadt München – § 16a), Herrn Dr. Alexander Rabitsch (praktizierender Tierarzt und Sachverständiger für Tierschutzfragen, Ferlach – Tiertransporte), Herrn Prof. Dr. Thomas Blaha (Vorsitzender der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz, Bakum – Antibiotika) sowie Herrn Prof. Dr. Hanno Würbel (Vetsuisse-Fakultät der Universität Bern – Feststellung von Leiden bei Tieren) für ihre wertvollen Beiträge.

Einige Fehler der 2. Auflage haben wir korrigiert. Trotz aller Sorgfalt können wir aber nicht ausschließen, dass sich wieder Fehler eingeschlichen haben. Wir freuen uns daher über entsprechende Hinweise aus dem Kreis unserer Leser und „Anwender“ und hoffen, dass sie neben dem altbewährten auch viele neue Anregungen und Entwicklungen finden mögen.

München/Stuttgart/Oberschleißheim,
Juli 2015

Almuth Hirt, Christoph Maisack, Johanna Moritz



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Geleitwort zur ersten Auflage

Dieser Kommentar schafft in bestechender Weise die Voraussetzungen, das zu Recht beklagte Vollzugsdefizit auf dem Gebiet des Tierschutzes zu verringern. Er beantwortet Fragen, die sich vor allem bei der praktischen Umsetzung des Tierschutzgesetzes stellen. Neben der Darstellung aller rechtlichen Voraussetzungen für ein behördliches Eingreifen finden sich beispielsweise detaillierte Beschreibungen der Verhaltensbedürfnisse aller üblichen Nutztiere.

Ohne detaillierte Kenntnis der Verhaltensbedürfnisse kann die vom Gesetz geforderte und vom Bundesverfassungsgericht im Käfighennenurteil 1999 bestätigte „*verhaltensgerechte Unterbringung*“ kaum realisiert werden. Damit trägt der Kommentar zu einem effektiven Tierschutz bei: War behördliches Eingreifen zu Gunsten unserer Nutztiere bislang vielfach abhängig von der Feststellung physischer Schäden, kann Tierschutz jetzt schon bei einem Verstoß gegen die vom Gesetz verlangten Haltungsanforderungen konkret einsetzen. Der Kommentar schließt weitgehend auch die vielfach gegebenen Lücken, die noch durch Tierschutzhaltungsverordnungen ausgefüllt werden sollten.

Dieser Kommentar beeindruckt nicht nur mit seinen Ausführungen zur Nutztierhaltung. Es werden neben dem Tierschutzgesetz auch alle wichtigen Tierschutz-Rechtsverordnungen detailliert und praxisnah erläutert. Hervorheben möchte ich die rechtsdogmatisch überzeugenden, gleichwohl auch für den Nichtjuristen gut verständlichen Ausführungen zum Schächten, zu den Zulässigkeitsvoraussetzungen für Tierversuche und zum „vernünftigen Grund“.

Ich wünsche diesem Werk, das durch die gelungene Zusammenarbeit von Veterinären und Juristen eine Sonderstellung einnimmt, im Interesse einer korrekten Rechtsanwendung und damit im Interesse unserer Mitgeschöpfe eine optimale Verbreitung.

München, Juni 2003

Hans Hinrich Sambraus

Prof. Dr. Dr. Sambraus ist Tierarzt und Zoologe, Fachtierarzt für Verhaltenskunde und Fachtierarzt für Tierschutz, war fast 20 Jahre Leiter des Lehrgebietes für Tierhaltung und Verhaltenskunde der Technischen Universität München und ist Mitbegründer der Internationalen Gesellschaft für Nutztierhaltung (IGN). Er hat die Entwicklung der Nutztierethologie in den letzten Jahrzehnten entscheidend beeinflusst.



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	XI
Literatur	XVII
Einführung	1
Art. 20a GG	69
Tierschutzgesetz (TierSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 2006	93
Tierschutz-Hundeverordnung (TierSchHundeV) vom 2. Mai 2001	573
Verordnung zum Schutz landwirtschaftlicher Nutztiere und anderer zur Erzeugung tierischer Produkte gehaltener Tiere bei ihrer Haltung (Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung – TierSchNutztV) idF der Bekanntmachung vom 25. August 2006	595
Verordnung zum Schutz von zu Versuchszwecken oder zu anderen wissenschaftlichen Zwecken verwendeten Tieren (Tierschutz-Versuchstierverordnung – TierSchVersV) vom 1. August 2013	749
Verordnung zum Schutz von Tieren beim Transport und zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 des Rates (Tierschutztransportverordnung – TierSchTrV) vom 11. Februar 2009	823
Verordnung (EG) Nr. 1/2005 des Rates vom 22. Dezember 2004 über den Schutz von Tieren beim Transport und damit zusammenhängenden Vorgängen sowie zur Änderung der Richtlinien 64/432/EWG und 93/119/EG und der Verordnung Nr. 1255/97/EG (EU-Tiertransport-VO)	851
Verordnung zum Schutz von Tieren im Zusammenhang mit der Schlachtung oder Tötung (Tierschutz-Schlachtverordnung – TierSchlV) vom 20. Dezember 2012	987
Verordnung (EG) Nr. 1099/2009 des Rates vom 24. September 2009 über den Schutz von Tieren zum Zeitpunkt der Tötung (EU-Tierschlacht-VO)	1035
Adressenverzeichnis (Auszug)	1159
Allgemeines Sachverzeichnis	1161
Besonderes Sachverzeichnis „Schlachten“	1191
Besonderes Sachverzeichnis „Tiertransporte“	1199
Besonderes Sachverzeichnis „Tierversuche“	1205



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG